

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Schauspiel auß dir machen  
für den Königen. Denn du 18  
hast deins feilighumb ver-  
derbet / mit deiner grossen  
missethat / vnd vnredtem  
handel. Darumb wil ich ein  
feuer auß dir angehen las-  
sen / dz dich soll verzehren /  
vñ wil dich zu aschen machn  
auff der Erden / das alle  
Welt zusehen soll. Alle die 19  
dich seuen vnter dñ Feinden /  
werden sich über dir entse-  
zen / dz du so pldtlich bist  
vntergangen / vñ nimmer  
mehr auffkommen kanst. Vñ 20  
des HErrn Wort geschach  
zu mir / vnd sprach: Du 21  
Menschenkind / richte dein  
angesicht wider Sidon / vnd  
weissage wider sie. Vnd 22  
sprich: So spricht der Herr  
Herr: Sihe / ich wil an  
dich Sidon / vnd will an dir  
ehre einlegen / das man er-  
fahren soll / das ich der  
HEX N bin / wenn ich  
das Neth über sie gehen  
lasse / vnd an ihr erzeige / dz  
ich heilige sen. Vnd ich will 23  
pestilenz vnd blutvergift-  
sen vnter sie schicken / auff  
yren gassen / vnd sollen tödt-  
lich verwundet drinnen fal-  
len / durchs Schwert / wel-  
ches allenthalben über sie  
gehen wird / vnd soll erfar-  
ren / das ich der HEX N  
bin. Vnd soll sich hin allent 24  
halben vmb das haus Is-  
rael / daz ihre Feinde sind /  
kein Dorn die da stechen /  
noch Stachel die da weh-  
chen / bleiben / das sie er-  
fahren / das ich der HErr  
HErr bin. So spricht der 25  
HErr HErr: Wenn ich das  
Haus Israel wider ver-

sammten werde von den  
Feldern / dahin sie zer-  
streuet sind / so will ich für  
den Heiden an ihnen erzei-  
gen / dz ich heilige bin. Vñ sie  
sollen wonen in ihrem Lan-  
de / das ich meinem Knecht  
Jacob gegeben habe / vnd  
sollen sicher darinnen wohnen /  
vnd Häuser bauen /  
vnd Weinberge pflanzen.  
Ja sicher sollen sie wohnen /  
wenn ich das recht gehen  
lasse über alle ihre Feinde  
vmb vnd vmb / vnd sollen  
erfahren / das ich der HErr  
ibr Gott in.

CAP XXIX VVeissagung wider  
den König Pharaon in Egyp-  
ten.

1 Ich gehend jar / am zehenden  
tag des zwölften  
Monden / geschach des HErr-  
ren wort zu mir / vñ sprach:  
2 Du Menschenkind / richte  
dein Angesicht wider Pha-  
raon den König in Egypten /  
vnd widersag wider ihn /  
vnd widersag wider sein  
land. Predige vnd sprich:  
3 So spricht der HErr HErr:  
Sihe / ich wil an dich Pha-  
rao du König in Egypten /  
du großer Macht / der da  
in deinem wasser sitzt vnd  
sprichst: Der Strom ist  
mein / vñ ich hab in mir ge-  
macht. Aber ich will dir ein  
4 Gebiß ins Maul legen / vnd  
die fische in deinen wassern  
an deine Schwuppen hangen /  
vnd wil dich auß deinem  
Strom her auß ziehen / sampt  
allen fischen in deinen  
wassern / die an deine schup-  
pen hangen. Ich wil dich mit  
den fischen auß deinem wasser  
nemen / die wasser wegwerfen  
du wirst

Du wirst auff's Land fallen /  
 vnd nicht wider auffgelese  
 noch gesamlet werden / son-  
 dern den Thieren auff dem  
 Land / vnd den Vögeln des  
 Himmels zum Aaf werden.  
 2 Vnd alle / die in Egypten  
 wohnen / sollen er fahren dz  
 id der Herr bin / Darumb /  
 das sie dem hause Israel  
 ein Dho: stab gewesen sind.  
 3 Welcher mann sie ihn in  
 die hand fasseten / so brach  
 er / vnd stach sie durch die  
 seiten / Wenn sie sich aber  
 drauff lehneten / so zubrad  
 er / vnd stach sie in die ken-  
 den. Darumb spricht der  
 Herr Herr also: Siehe / ich  
 will das Schwert über dich  
 kömen lassen / vnd heideleu-  
 te vnd Vieh in dir aufrot-  
 ten. Vnd Egyptenland soll  
 für wüsten vnd öde werde /  
 in sollen erfahren dz ich der  
 Herr sey / darumb / das er  
 veridit der Wasserstrom ist  
 mein / vnd id bins ders  
 thut. Darumb siehe / id wil an  
 dich / vnd an deine wasser-  
 streöme / vñ will Egyptiland  
 wüst vnd öde machen / von  
 dem Thurn zu Siene an  
 bis an die Grenze des Mo-  
 renlands. Dz weder Viehe  
 noch leute drin gehen oder  
 da wohnen sollen vierzig  
 Jar lang. Denn id will E-  
 gyptenland wüste machen /  
 will ye wüste Grenze vñ ye  
 stette wüste ligt lassen / wie  
 andere wüste Städte vier-  
 zig Jar lang / vñ id will die  
 Egerter gestreuen vnter  
 die Heiden / vnd in die Lan-  
 der will ich sie verjage. Doch  
 13 Ich sprach der Herr Herr:  
 Wenn die vierzig Jahr auß

sein werden / will ich die E-  
 gypter wider sammeln / auf  
 den Höltern / darunter sie  
 zurstretet sollen werden.  
 14 Vnd will das gefangen  
 Egypti wenden / vñ id sie  
 wider inns Land Pthos  
 bringen / welds ihr Vatters  
 land ist / vñ sollen daselst  
 ein klein Königreich sein.  
 15 Denn sie sollen klein sein  
 gegen andern Königreich /  
 vñ id nicht mehr herrschen  
 über die Heiden / vñ id  
 wil sie gering machen / dz sie  
 nicht über die Heiden herr-  
 16 schen sollen. Dz sich dz hauff  
 Israel nit mehr auß sie  
 verlaß / vñ sich damit ver-  
 ständige wenn sie sich an sie  
 hengen / vñ id sollen er faren /  
 das id der Herr Herr bin.  
 17 Vnd es begab sich im sibens  
 vñ zwingigsten Jar / an  
 ersten tag des ersten Mon-  
 den / geschach des Herrn  
 wort zu mir / vñ id sprach:  
 18 Du Mensch / du bist Nebucada-  
 Negar der König zu Babel /  
 hat sein Heer mit großer  
 mühe für Luro gefüh / das  
 alle haupter kahl / vñ alle  
 leiten heraufft waren / vñ  
 ist doch weder ihm noch lei-  
 nem Heer seine arbeit für  
 19 inrobelohnet worden. Dar-  
 umb spricht der Herr Herr  
 Herr also: Siehe / ich will  
 Nebucad Negar dem Könige  
 zu Babel Egyptenland ge-  
 ben / das er alle jr gut weg-  
 nemen / vñ id sie herauffen  
 vñ plündern soll / das er  
 seinem Hees den Sold ge-  
 20 be. Über das Land Egypten  
 will ich ihm geben für seine  
 arbeit / die er daran ge-  
 than hat / denn sie hab mir  
 gedie

gedienet / spricht der HErr  
HErr. Zur selbigen zeit / 2  
1 will ich das horn des hauses  
Israel wachsen / lassen / vnd  
will deinen Mund vnter  
ihnen auf thun / dz sie erfah  
ren das ich der HErr bin.

CAP. xxx. von der zerstö  
rung Egyptii.

Vnd des HErrn wort ges  
1  
1 sprach zu mir / vñ sprach:  
Du Menschenkind / weiffsa  
2  
2 ge / vnd sprich / So spricht  
der HErr HErr: heulet  
(vnd sprech) / O Wehe des  
3  
3 tages. Denn der tag ist nahe /  
ja des HErrn tag ist nahe /  
ein finstere tag / Die zeit ist  
da / das die Feinden kommen  
sollen. Vnd das schwert / soll  
über Egyptien kommen / vnd  
4  
4 über Moerenland / müßers  
brechen / weñ die erschlagn  
in Egypten fallen werden / v  
vnd ihre  
Grundvest vmbgerißt wer  
den. Moerenland vnd Iubia  
5  
5 vnd Iudia / mit allerley vö  
bel / vnd Chub / vnd die auß  
dem land des Bundes sind  
sollen sammt ihneu durchs  
Schwert fallen. So spricht  
6  
6 der Herr: Die Schutzherrn  
Egyptii müssen fallen / vnd  
die hoffart ihrer macht muß  
herunter / von dem Thurn  
zu Siene an / soll sie durchs  
Schwert fallen / spricht der  
7  
7 HErr HErr. Vnd sollen /  
wie ihre wüste grenze / wüß  
werden / vnd ihre Städte  
8  
8 ten wüste ligen. Das sie er  
fahren / das ich der HErr  
Ieh / wenn ich ein feuer in  
Egypte mache / dz alle / die  
men helfen / zerstört wer

den. Zur selben zeit werde  
9  
9 den. Zur selben zeit werde  
Noten von mir aufziehen  
in Schiffen / Moerenland  
schreckt / dz jetzt so sicher ist  
vnd wird ein schreden vnt  
ter ihnen sein / gleich wie es  
Egypten gieng / da ihre zeit  
kam / denn sehe / es kombt  
10  
10 kam / denn sehe / es kombt  
10  
10 wislich. So spricht der  
H E R R H E R R: Ich wil die  
menge in Egypten weg  
men / durch Nebucad N  
11  
11 den König zu Babel. Denn  
er vnd sein Vold mit ihm  
samt den Tyrannen / der  
den / sind herzubradt / das  
land zu verderben / vñ we  
den ihre Schwert / auß  
hen wider Egypten / das  
land allenthalben voll  
12  
12 12  
12 schlägener ligen. Vnd  
ich wil die Wasserströme  
trocken machen / vnd das  
bösen leuten / verkauffen  
vnd wil das land vnd was  
drinnen ist / durch fremde  
verwüsten. Ich der HErr  
13  
13 13  
13 habs geredt. So spricht  
der HErr HErr: Ich wil die  
gösen zu Noph aufrotten  
vnd die Abgötter vertilg  
vnd Egypten soll keinen  
14  
14 14  
14 Iduffen mehr haben / vnd  
will ein schreden in Egy  
ptenland schiden. Ich wil  
Pathros wüß machen / vnd  
ein feuer zu Soan anzün  
den / vnd das Recht über  
15  
15 15  
15 No gehen lassen. Vnd wil  
meinen grim außschütten  
über Sin / welche ist ein  
Vestung Egyptii / vnd wil  
die menge zu No aufrotten.  
16  
16 16  
16 Ich wil ein feuer in Egy  
pten anzünden / vnd Sin  
soll angst vñ bange werden /  
vñ No soll zurüffen / vnd  
Noph täglich gedungst  
werden.  
Die.